

# Inhalt

---

<b>Vorwort</b> ( <i>Franziska Teuscher</i> ) . . . . .	9
<b>Einleitung</b> . . . . .	13
<b>1 Heimatnation – Realität oder Fiktion?</b> . . . . .	19
1.1 Der lange staatenlose Weg der Menschheit . . . . .	19
1.2 Der späte Weg zu den heutigen Nationalstaaten . . . . .	40
1.3 »Völker« und »Ethnien« gibt es nicht . . . . .	60
1.4 Weder Sprache noch Kultur halten eine Nation zusammen . . . . .	73
1.5 Die Geschichte und die Zufälligkeit von nationalen Grenzen . . . . .	87
1.6 Deshalb identifizieren wir uns mit unserer Heimatnation .	100
<b>2 Kriege – Sollen die Nationen auf- oder abrüsten?</b> . . . . .	113
2.1 Der Rückgang von Gewalt und Krieg . . . . .	113
2.2 Neutralität – Alleingang als Geschäftsmodell . . . . .	125
2.3 Die Vereinten Nationen . . . . .	136
2.4 Das Europäische Projekt . . . . .	151
<b>3 Migration – Sollen die Nationen ihre Grenzen schließen oder öffnen?</b> . . . . .	167
3.1 Deshalb migrieren Menschen . . . . .	167
3.2 Wie der Grenzschutz die Menschenrechte aushöhlt ( <i>Liska Bernet</i> ) . . . . .	178
3.3 Nothilfe – und was kurzfristig wirkungsvoller wäre ( <i>Liska Bernet</i> ) . . . . .	188

3.4	Wie wir die weltweite Ungleichheit steuern könnten . . . .	198
4	<b>Klima und Biodiversität – Nationale Alleingänge oder globale Lösung?</b> . . . . .	213
4.1	Biodiversität und Klima haben keine nationalen Grenzen .	213
4.2	Die Wachstumsfalle . . . . .	225
4.3	Die Klimaerwärmung als Altlast des »Westens« . . . . .	236
4.4	Der globale Lösungsweg: Von Montreal bis Paris . . . . .	244
	<b>Dank</b> . . . . .	257
	<b>Quellen</b> . . . . .	261